



In Korsika erfreut sich das Tauchen wachsender Beliebtheit. Doch die Unterwasserwelt birgt auch Gefahren.

Während das Boot die Küsten von Bastia (Korsika) hinter sich lässt, steigt die Aufregung bei den angehenden Tauchern. Diese Gruppe steht kurz vor ihrem ersten Tauchgang – ein aufregendes Erlebnis, das für einige auch mit einer gewissen Nervosität verbunden ist. Bevor es ins Wasser geht, gibt der Tauchlehrer klare Anweisungen: „Meldet bei 100 Bar dem Gruppenführer euren Luftdruck und bleibt immer in seiner Nähe.“

Gefährliches Vergnügen

Tauchen macht Spaß, ist aber nicht ohne Risiko. Im Jahr 2024 sind acht Menschen in Frankreich beim Tauchen gestorben, davon drei in Korsika. Diese Todesfälle sind häufig auf Leichtsinn und die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten zurückzuführen. „Wir verlangen ein medizinisches Attest, das nicht älter als ein Jahr ist. Das Problem ist, dass es keinen Test gibt“, sagt der Tauchlehrer. Um die Risiken zu minimieren, ruft die maritime Präfektur des Mittelmeers die Tauchclubs und Taucher zur Vorsicht auf und plant, die Evakuierungsübungen für verunfallte Personen zu intensivieren.

Die Risiken unterschätzt

Die Faszination für die Unterwasserwelt ist groß, doch viele Taucher unterschätzen die Herausforderungen. Ein Fehltritt, ein falscher Atemzug – und schon kann es gefährlich werden. Warum also das Risiko eingehen? Die Antwort ist einfach: Die Unterwasserwelt bietet einzigartige Erlebnisse, die mit keiner anderen Aktivität vergleichbar sind. Aber genau deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein und die eigenen Grenzen zu kennen.

Sicherheit geht vor

Bevor man in die Tiefen abtaucht, sollte man sich bewusst machen, dass Sicherheit an erster Stelle steht. Dazu gehört nicht nur das Beherrschen der Technik, sondern auch die körperliche Fitness. Regelmäßige Gesundheitschecks und das Einhalten der Sicherheitsregeln sind unerlässlich. Ein erfahrener Tauchlehrer kann hier oft den Unterschied machen – er kennt die Gefahren und weiß, wie man ihnen begegnet.

Vorsicht ist der beste Begleiter

In der Praxis zeigt sich immer wieder: Vorsicht ist der beste Begleiter unter Wasser. Ob Anfänger oder Profi, jeder sollte sich der potenziellen Gefahren bewusst sein und nie die



eigene Leistungsfähigkeit überschätzen. Denn die Natur verzeiht keine Fehler – und das Meer erst recht nicht.

Fazit?

Tauchen ist ein Abenteuer, das viele Menschen in seinen Bann zieht. Doch es ist ein Abenteuer, das mit Bedacht und Respekt angegangen werden muss. Die Unterwasserwelt ist faszinierend, aber auch gefährlich – und wer sicher wieder auftauchen möchte, sollte immer Vorsicht walten lassen.